

Supply Chain Management und Nachhaltigkeit

Übung 3 – Lösung

Videoanalyse Fa. Wincor Nixdorf

Zu Frage:

1. Welche wichtigen Aussagen enthält das Video zu Themen wie:
 - 1.1 Absatzmarkt / Unternehmensziele / Herausforderungen
 - Neue Märkte: Vom nationalen zum globalen Absatzmarkt
 - Bewältigung der landesspezifischen Anforderungen / große Typenvielfalt
 - Kostengünstig bei hoher Produktqualität und kurzen Lieferzeiten
 - 1.2 Forschung + Entwicklung
 - Entwicklung des Endproduktes mit handelsüblichen Standardkomponenten im Baukastenprinzip
 - Nutzung von Software mit standardisierten, durchgängigen Daten aus der Entwicklung für die Produktion bis zur Q-Prüfung «CAD / CAM / CAQ»
 - Austausch von Mitarbeiter-Know-How mit der Produktion (Machbarkeit, Kosten) in der Phase der Produktentwicklung
 - Prototypherstellung mit Produktionsmitarbeitern im Labor («Verprobung»)
 - 1.3 Produktion / Fertigungsprozess
 - Vorfertigung von Teilen (Blechteil-Stanzen) und das Lackieren sind Computer unterstützt CAD / CAM
 - Vormontage der Komponenten geschieht in sogenannten Arbeitsgruppen («Taktkreise»)
 - Taktkreise sind eigenverantwortliche Teams (Gruppenfertigung), ein Takt definiert die Zeit, die das Team für ihre Montagearbeit benötigen darf
 - Das Fertigungsprinzip ist ein Mix aus getakteter «Reihenfertigung» und «Gruppenfertigung» (Taktkreise) mit abschließender Endkontrolle.
 - Auftragsorientierte Produktion («Make to Order» / «Make to Engineer»)
 - Flexible Fertigung (Indoor / Outdoor Geräte) in einer Fertigungslinie möglich
 - One-Piece-Flow – der Fertigungsprozess wird nicht durch Ein- und Auslagern von Teilprozessen unterbrochen sondern erfolgt in einem einzigen Prozess.
 - Der Liefertermin bestimmt den Start des Fertigungsauftrages («Rückwärtsterminierung»)
 - 1.4 Aufbau- und Ablauf-Organisation
 - Übertragen von Verantwortung (Schichtführer in der Montage) an junge Mitarbeiter
 - Wandel von der Baustellen-Fertigung zur getakteten Fließfertigung
 - Innovationsprozess: Steter kontinuierlicher Verbesserungsprozess mit dem Ziel, noch kleinere Fertigungslose bei niedrigeren Stück-Kosten zu produzieren.